



Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags

Maßnahme: Generalplanung Neubau Bezirksverwaltung Wuppertal
Vergabenummer: 2026-0122

Auftraggeberin

Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-
Logistik Telekommunikation (BG Verkehr)
Ottenser Hauptstraße 54
22765 Hamburg
E-Mail: info@bg-verkehr.de

Vergabeordnung

- ☒ VgV
- ☐ VOB/A EU
- ☐ VsVgV
- ☐ SektVO

Auftragsart

- ☒ Dienstleistung
- ☐ Lieferleistung
- ☐ Bauleistung

Kommunikation

Ausschließlich über die Vergabeplattform
DTVP über den Button „Kommunikation“

- ☒ Anonymer Zugang (Keine Registrierung erforderlich)

Verfahrensart

- ☐ Offenes Verfahren
- ☐ Nicht offenes Verfahren
- ☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Wettbewerblicher Dialog
- ☐ Innovationspartnerschaft

Rückfragefrist:

21.10.2026

Einreichungsfrist Teilnahmeanträge:

02.11.2026, 11:00 Uhr

I. Beschreibung des Beschaffungsgegenstands

Die Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (Auftraggeberin) ist eine bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts. Als gesetzliche Unfallversicherung versichert die Auftraggeberin Unternehmen aus dem Transport- und Verkehrsgewerbe. Dazu gehören der Güter- und Personentransport, Entsorgung, Post-Logistik, Telekommunikation, Luftfahrt, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Fischerei, aber auch Flieger- und Fahrschulen, Abschleppdienste, Bestattungsunternehmen und Reittierhaltung. Sie berät und unterstützt die bei ihr angeschlossenen Unternehmer und deren Mitarbeitenden bei der Prävention von Arbeits- und Wegeunfällen, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren und Berufskrankheiten. Sie ist zuständig für die Rehabilitation und Entschädigung bei Arbeits- und Wegeunfällen sowie Berufskrankheiten.

Die Auftraggeberin beabsichtigt den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Außenanlage in Wuppertal. Ziel des Vorhabens ist die Errichtung eines wirtschaftlichen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Verwaltungsgebäudes unter Berücksichtigung moderner Arbeitsplatzkonzepte und einer effizienten Flächennutzung.

Für den geplanten Neubau steht eine Grundstücksfläche von 3.133 qm zur Verfügung. Auf dem Grundstück stehen derzeit ein leerstehendes freistehendes Garagen- (EG) und Lagergebäude (OG) sowie ein leerstehender zusammenhängender, teilunterkellelter mehrgeschossiger Gebäudekomplex. Diese Bestandsgebäude müssen abgebrochen und entsorgt werden. Drei gebäudebezogene Gutachten liegen bereits vor. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans 622 A1 – Friedrich-Engels-Allee/West.

In dem geplanten Verwaltungsgebäude besteht Bürobedarf für 160 Beschäftigte. Neben den reinen Büroräumen sind auch sonstige für den Verwaltungsbetrieb notwendige Räume, wie Besprechungs-, Sozial- und Archivräume, Teeküchen, ein großer Sitzungssaal für max. 100 Personen, der multifunktional genutzt werden kann sowie ein kleiner, klar abgetrennter öffentlich zugänglicher Besucherbereich einzuplanen. Das neue Verwaltungsgebäude muss barrierefrei geplant werden.

Nach derzeitiger Bedarfsplanung wird von einer Bruttogrundfläche (BGF) von ca. 4.000 m² sowie einer Nutzungsfläche (NUF) von ca. 2.500 m² ausgegangen. Im Rahmen der Planung sind Möglichkeiten zur Optimierung der Büroflächen sowie zur Bündelung und Mehrfachnutzung von Neben-, Service- und Sonderflächen zu untersuchen und zu bewerten. Dabei sind die für die Auftraggeberin geltenden Vorgaben des Bundesamtes für Soziale Sicherung (BAS) zu berücksichtigen und einzuhalten.

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf nachhaltige Konzepte und Techniken, sowohl beim Bau als auch beim Betrieb.

Auf der Außenanlage besteht neben kommunalrechtlich vorzuhaltenden Parkflächen zusätzlicher Bedarf für Ladestationen und Stellflächen für Dienstwagen, Fahr- und Motorräder. Um das Bauvorhaben realisieren zu können, sind neben den üblichen baurechtlichen Genehmigungen auch Genehmigungen des Bundesamtes für Soziale Sicherung (BAS) als Aufsichtsbehörde der

Auftraggeberin einzuholen. Zudem muss die Auftraggeberin im Laufe des Verfahrens ihre Selbstverwaltung (Vorstand und Bauausschuss als Lenkungsausschuss) beteiligen.

Der Beginn der Bauausführung ist derzeit für November 2030 vorgesehen. Die Fertigstellung des Bauvorhabens wird nach aktueller Planung für Dezember 2032 angestrebt.

Die hier gegenständlichen Planungsleistungen umfassen Leistungen der Generalplanung in den Leistungsphasen 1 bis 4 sowie modifizierte Leistungen der Leistungsphasen 5, 6, 7 und 8. Die Auftraggeberin beabsichtigt, diese Leistungen stufenweise abzurufen.

Die zu vergebenden Generalplanerleistungen umfassen insbesondere folgende Leistungen:

- Objektplanung, einschließlich Lichtplanung, Barrierefreiheit, Fassadenplanung
- Planung der Technischen Ausrüstung
- Tragwerksplanung
- Bauphysik (Schall, Wärme, Raumakustik)
- Brandschutz
- Freianlagenplanung

einschließlich weiterer ggf. im Einzelfall notwendiger ergänzenden Leistungen. Die zu erbringenden Leistungen werden in Anlehnung an die Leistungsbilder der HOAI und der AHO erbracht.

Das Projekt wird unter Beteiligung eines gesondert beauftragten Projektmanagers durchgeführt. Die Auftraggeberin setzt voraus, dass der Generalplaner mit dem Projektmanager sowie den weiteren Projektbeteiligten eng zusammenzuarbeitet.

Das Projekt soll nach derzeitigem Bearbeitungsstand voraussichtlich nach dem DGNB Standard in Gold zertifiziert werden. Die Auftraggeberin verfolgt dabei das Ziel eines nachhaltigen, wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Gebäudes mit hoher Nutzungsqualität und einem energieeffizienten Betrieb.

Es ist vorgesehen, für die Durchführung des Projektes beginnend mit der Leistungsphase 5 (in Anlehnung an die HOAI) einen Generalunternehmer zu beauftragen, der das Projekt verantwortlich realisiert und somit sowohl Planungsleistungen (insbesondere Ausführungsplanung) als auch Bauleistungen erbringt.

Vom Auftraggeber werden voraussichtlich die folgenden Sonderfachleute beauftragt:

- DGNB-Koordinator, DGNB-Auditor
- Vermessung
- Baugrund/Geotechnik
- Prüfstatik

II. Teilnahmewettbewerb

1. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Erklärungen

Mit dem Teilnahmeantrag sind die im Teilnahmeantrag unter Ziffer 3 als „Vom Bewerber ausgefüllt / erforderlichenfalls eigenständig erstellt mit Bewerbung zu überreichen“ aufgeführten Unterlagen einzureichen. Diese dortige Liste ist abschließend.

2. Bewerberfragen

Die Auftraggeberin erteilt Auskünfte zu Bewerberfragen. Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen über deren Vollständigkeit zu versichern. Die Bewerber werden gebeten, Bewerberfragen und -hinweise spätestens bis zum

21.10.2026

ausschließlich über die Vergabeplattform über den Button „Kommunikation“ im Menü einzureichen.

Die Auftraggeberin behält sich hierbei vor, Fragen, welche keinen direkten Bezug zur Eignungsprüfung haben, erst im Zuge der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu beantworten, sofern diese hierfür eine Relevanz besitzen.

3. Form der Teilnahmeanträge

Die Einreichung des Teilnahmeantrags ist ausschließlich in folgender Form möglich:

Elektronisch in Textform über die Vergabeplattform „Deutsches Vergabeportal“ (DTVP).

Der elektronische Teilnahmeantrag ist dort ausschließlich in Textform über das **Bietertool** (herunterzuladen unter dem **Button „Teilnahmeanträge“ im Menü**) einzureichen.

Bedienungshinweise und technische Voraussetzungen für DTVP:

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmeanträge/Angebote ausschließlich über das Bewerber-/Bietertool (herunterzuladen unter dem Button "Teilnahmeanträge"/"Angebote" im Menü) elektronisch eingereicht werden können.

Bitte binden Sie frühzeitig Ihre IT-Abteilung/Bevollmächtigten für die Installation und den Betrieb von DTVP ein und beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool+Systemvoraussetzungen>

Zusätzlich sind gemäß des Anbieters Cosinex folgende Freigaben zwingend für eine einwandfreie Installation bzw. Nutzung des Bietertools notwendig:

http Port 80 und HTTPS Port 443:

www.dtv.de

vergabe.niedersachsen.de

vergabe.ihk.de

vergabe.tk.de

rlp.vergabekommunal.de

ausschreibungen.giz.de

vergabeportal-bw.de

bietertool.de

http Port 80:

gov.cosinex.bos-asp.de/osci-manager-entry/externalentry

nds-vps.niedersachsen.de/osci-manager-entry/externalentry

<http://gov.tkk.governikus-asp.de/osci-manager-entry/externalentry>

Sollte die Einrichtung der entsprechenden Freigaben für den/die Nutzer nicht ausreichen, prüfen Sie bitte, ob ein im Einsatz befindlicher Proxy Server (Firewall, Virens Scanner, o.ä.) den SSL-Traffic scannt und aufschlüsselt!

Es muss sichergestellt sein, dass der verschlüsselte Datenverkehr des Bietertools nicht "mitgelesen" wird.

Dies gilt auch für die Verbindungen über Port 80, da die Daten bereits dort verschlüsselt sind!

Zur Installation des Bietertools beachten Sie bitte die Hinweise des Anbieters Cosinex unter:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Bietertool-Installation>

Sollte Sie eine Fehlermeldung des Bietertools erhalten, finden Sie dort die Möglichkeit ein Archiv für den Support zu erstellen. Entweder finden Sie die Schaltfläche direkt in der Fehlermeldung oder über einen Klick auf das blaue I in der Meldung. Schicken Sie das so generierte Archiv für eine Analyse bitte dem Support zu.

Sollten bei der Installation oder dem Betrieb der Software Fragen oder Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte (mit Ausnahme bundesweiter Feiertage) von montags bis freitags in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr an den technischen Support der Firma Cosinex (support@cosinex.de).

Nur der Support der Firma Cosinex kann Ihnen bei Problemen mit der Installation oder der Bedienung des Bietertools qualifizierte Auskünfte erteilen!

Eine Unterzeichnung der Unterlagen ist nicht notwendig. Wichtig ist jedoch, dass im Unterzeichnungsfeld der Name des Unternehmens und die Person angegeben werden, die die Erklärung für das Unternehmen abgibt.

Bei Bewerbungsgemeinschaftserklärungen bzw. Verpflichtungserklärungen von Unterauftragnehmern muss erkennbar sein, dass diese Erklärungen vom Bewerbungsgemeinschaftspartner bzw. Unterauftragnehmer abgegeben wurden (z. B.: Diese Erklärungen werden von den Bewerbungsgemeinschaftsmitgliedern bzw. Unterauftragnehmern unterzeichnet und eingescannt mit dem Teilnahmeantrag eingereicht).

Die nachstehenden Hinweise zum Erstellen des Teilnahmeantrags, sind neben der Auftragsbekanntmachung sowie den Verfahrensbedingungen zu beachten.

Die Teilnahmefrist ist eine Ausschlussfrist und endet mit Ablauf der als Einreichungstermin festgesetzten Uhrzeit. Das Risiko des fristgerechten Zugangs liegt beim Bewerber.

4. Teilnahmebedingungen gem. Auftragsbekanntmachung: Ausschlussgründe

Der Bewerber hat schriftliche Eigenerklärungen (siehe Eignungsformblatt) folgenden Inhalts und Wortlautes abzugeben:

- a) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 123 GWB vorliegen.
- b) Wir erklären, dass bezüglich unseres Unternehmens keine Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 – 4 und Abs. 2 GWB vorliegen.
- c) Wir erklären, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Absatz 1 MiLoG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass auch im Fall der vorstehenden Erklärung öffentliche Auftraggeber jederzeit zusätzlich Auskünfte des Wettbewerbsregisters nach § 19 Abs. 3 S. 2 MiLoG in der aktuell gültigen Fassung anfordern können und dass bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro der öffentliche Auftraggeber für den Bewerber/Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, vor Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister nach § 19 Abs. 4 MiLoG einholen muss.
- d) Wir erklären, dass im Wettbewerbsregister entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 4 WRegG keine rechtskräftigen Bußgeldentscheidungen mit einem Bußgeldwert von wenigstens 175.000 Euro wegen eines Verstoßes gegen § 24 Absatz 1 LkSG eingetragen sind und demnach die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 22 Abs. 1 LkSG nicht vorliegen. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass der öffentliche Auftraggeber vor Zuschlagserteilung bei Aufträgen ab einer Höhe von 50.000 Euro für den Bewerber/ Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem Wettbewerbsregister gemäß § 6 Abs. 1 WRegG einholen muss.
- e) Wir erklären, dass wir im Rahmen des EU-Sanktionspakets, auf Grund der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in veränderter Fassung nach Nr. 2026/1848 vom 23. Juli 2026 (Artikel 5k Abs.1), nicht zu den folgenden genannten Personen, Organisationen oder Einrichtungen gehören:

- a) russische Staatsangehörige, in Russland ansässige natürliche Personen oder in Russland niedergelassene juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) des vorliegenden Absatzes genannten natürlichen oder juristischen Personen, Organisationen oder Einrichtungen handeln, und verpflichten uns, keine Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen – wenn auf sie mehr als 10% des Auftragswerts entfällt – einzubinden, die mindestens einen der Tatbestände a) – c) erfüllen.

5. Weitere Teilnahmebedingungen gem. Auftragsbekanntmachung: Eignungskriterien

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

5.1. Eintragung in das Handelsregister

Der Bewerber hat einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister/Berufsregister oder eine Kopie desselben einzureichen (der Auszug soll zum Zeitpunkt des Fristendes für den Teilnahmeantrag nicht älter als 6 Monate sein).

a) Mindestanforderung:

Keine.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

5.2. Allgemeiner Jahresumsatz

Gefordert ist eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt) über den allgemeinen Jahresumsatz in Euro (netto) des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, d. h. für die Geschäftsjahre, welche in den Jahren 2023, 2024, 2025 abgeschlossen wurden. Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. Auf Verlangen sind geeignete Nachweise (z.B. Bilanzen und Jahresabschlüsse oder vergleichbare Dokumente) vorzulegen.

a) Mindestanforderung:

Der durchschnittliche allgemeine Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) muss mindestens 1,5 Mio. Euro (netto) betragen.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.3. Berufliche Risikohaftpflichtversicherung: Berufs-/Haftpflichtversicherung

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist die Erklärung (siehe Eignungsformblatt) einer bestehenden Berufs- / Haftpflichtversicherung mit Angabe der Deckungssumme je Versicherungsfall (pro Versicherungsfall mindestens zweifach maximiert):

- für Personenschäden: mind. 3 Mio. Euro (pro Schadensfall)
- für Sachschäden: mind. 3 Mio. Euro (pro Schadensfall)
- für Vermögens- einschließlich Umweltschäden: mind. 1 Mio. Euro (pro Schadensfall)

mit Angabe des Versicherungsunternehmens.

Alternativ kann eine Erklärung abgegeben werden, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Auf Verlangen sind geeignete Nachweise vorzulegen (Versicherungsnachweis nicht älter als sechs Monate bzw. Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann).

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

5.4. Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Unternehmensdarstellung

Der Bewerber hat eine Präsentation seines Unternehmens und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern als gesondertes Dokument auf möglichst maximal 2 DIN A4-Seiten einzureichen.

a) Mindestanforderung:

Keine.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.5. Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Erreichbarkeit des Projekt-Einsatzortes

Gefordert ist eine Erklärung (siehe Eignungsformblatt), dass der Bewerber die Möglichkeit zur regelmäßigen Anwesenheit vor Ort am Projekteinsatzort (Wuppertal) hat und diesen innerhalb von 2 Stunden erreichen kann. Diese Erklärung umfasst sämtliche Personen, die im Rahmen des Projektes seitens des Bewerbers eingesetzt werden sollen. Darüber hinaus ist zu erklären, dass die Möglichkeit und Bereitschaft bestehen, an Projektbesprechungen bei der Auftraggeberin (auch in Hamburg) teilzunehmen.

a) Mindestanforderung:

Möglichkeit zur regelmäßigen Anwesenheit vor Ort und Erreichung des Projekteinsatzortes (Wuppertal) innerhalb von 2 Stunden des gesamten einzusetzenden Teams. Bereitschaft zur Teilnahme an jeder von der Auftraggeberin für notwendig erachteten Projektbesprechung auch in Hamburg.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.6. Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen: Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung „Architekt/-in“

Der Bewerber hat einen Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung „Architekt/-in“, beispielsweise durch Kopie der Eintragungsurkunde in die Architektenkammer, einzureichen.

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist ein Nachweis über die Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder vergleichbar.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.7. Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen: Erklärung über Berechtigungen zur Erstellung von Standsicherheitsnachweisen

Der Bewerber hat eine Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Standsicherheitsnachweisen abzugeben, inklusive Angabe der Person, die über diese Berechtigung verfügt.

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist die Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Standsicherheitsnachweisen.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.8. Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen: Erklärung über Berechtigungen zur Erstellung von Schallschutznachweisen

Der Bewerber hat eine Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Schallschutznachweisen abzugeben, inklusive Angabe der Person, die über diese Berechtigung verfügt.

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist die Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Schallschutznachweisen.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.9. Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen: Erklärung über Berechtigungen zur Erstellung von Wärmeschutznachweisen

Der Bewerber hat eine Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Berechtigungen zur Erstellung von Wärmeschutznachweisen abzugeben, inklusive Angabe der Person, die über diese Berechtigung verfügt.

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist die Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Wärmeschutznachweisen.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.10. Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen: Erklärung über Berechtigungen zur Erstellung von Brandschutznachweisen in NRW

Der Bewerber hat eine Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Brandschutznachweisen in NRW abzugeben, inklusive Angabe der Person, die über diese Berechtigung verfügt.

c) Mindestanforderung:

Gefordert ist die Erklärung über die Berechtigung zur Erstellung von Brandschutznachweisen in NRW.

d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.11. Techniker oder technische Stellen zur Durchführung von Arbeiten: Beschreibung der personellen Ausstattung für die zu erbringenden Leistungen (Kernprojektteam)

Der Bewerber hat sein Kernprojektteam vorzustellen, durch Nennung des

- Projektleiters Generalplanung,
- stellvertretenden Projektleiters Generalplanung,
- Ansprechpartners Objektplanung Gebäude und Innenräume,
- Ansprechpartners Fachplanung Freianlagen
- Ansprechpartners Fachplanung Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS),
- Ansprechpartners Fachplanung Technische Ausrüstung Elektro,
- Ansprechpartners Lichtplanung
- Ansprechpartners Tragwerksplanung

und der Darstellung ihrer Ausbildung (Architekt/Bauingenieur oder vergleichbare/ähnliche Qualifikation) und Nachweis ihrer für das konkrete Projekt erforderlichen Erfahrungen durch Referenzen. Die Angabe von Referenzen aus früheren Beschäftigungsverhältnissen ist zur Darstellung der mitarbeiterbezogenen Erfahrungen zulässig.

Die Darstellung der persönlichen Referenzen muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung

5.11.1. Planungsreferenz Projektleiter und stellv. Projektleiter

Für den Projektleiter und den stellv. Projektleiter muss die persönliche Referenz darüber hinaus jeweils folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz als Generalplanerleistung für die Planungsdisziplinen Objektplanung, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung in Bezug auf realisierte Neubauprojekte
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Erstellung einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm iSd § 7c (EU) VOB/A (1 Punkt)
- (2) Leistungserbringung in einem Projekt, in dem ein Generalunternehmer eingebunden wurde, der insbesondere auch die Ausführungsplanung in seinem Verantwortungsbereich zu erstellen hatte (ab LPH 5) (1 Punkt)
- (3) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (6 Punkte)
- (4) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)
- (5) Auftraggeber iSd § 99 GWB (öffentlicher Auftraggeber) (1 Punkt)

5.11.2. Planungsreferenz Ansprechpartner Objektplanung Gebäude und Innenräume

Für den Ansprechpartner Objektplanung Gebäude und Innenräume muss die persönliche Referenz darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Objektplanung Gebäude, in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

5.11.3. Planungsreferenz Ansprechpartner Freianlagen

Für den Ansprechpartner Freianlagen muss die persönliche Referenz darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenzen der Freianlagenplanung, in Bezug auf realisierte Bauprojekte (Neubau oder Modernisierung).
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

5.11.4. Planungsreferenz Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)

Für den Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS) muss die persönliche Referenz darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Fachplanung aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (HLS) in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

5.11.5. Planungsreferenz Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Elektro

Für den Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Elektro darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Fachplanung aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (Elektro) in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

5.11.6. Planungsreferenz Ansprechpartner Lichtplanung

Für den Ansprechpartner Lichtplanung darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Lichtplanung in Bezug auf realisierte Bauprojekte (Neubau oder Modernisierung).
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Bau oder die Modernisierung eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

5.11.7. Planungsreferenz Ansprechpartner Tragwerksplanung

Für den Ansprechpartner Tragwerksplanung darüber hinaus folgende Angaben enthalten:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Fachplanung aus dem Leistungsbild Tragwerksplanung in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) BGF $\geq 2.000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte)
- (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist mindestens eine Referenz je benanntem Ansprechpartner, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdeckt.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

- (1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die entsprechend zugehörige Leistungsart vollständig dargelegt wurde.

(2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt kumulativ in einer Gesamtschau hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs.

(3) Bei der Bewertung der Referenzen übt die Auftraggeberin ihren subjektiven Bewertungsspielraum aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 7. vor.

5.12. Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität: Vergabe-, Vertrags- und Projektsprache

a) Mindestanforderung:

Der Bewerber versichert (siehe Eignungsformblatt), dass die Vergabe- und Vertragskorrespondenz in deutscher Sprache erfolgt und die Projektsprache Deutsch ist.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.13. Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Der Bewerber hat die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter, bezogen auf Vollzeitstellen im Durchschnitt des gesamten Unternehmens der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) und davon die Anzahl der Beschäftigten im Tätigkeitsbereich: Objektplanungsleistungen anzugeben (siehe Eignungsformblatt). Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht Voraussetzung. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, sind die Erklärungen jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

a) Mindestanforderung:

Keine.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.14. Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: Objektplanungsleistungen für Neubauprojekte

Wünschenswert sind 3 Referenzen.

Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll.

Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzbeauftragten sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und -umfang vergleichbare Referenzen werden von der Auftraggeberin ausschließlich folgende Leistungen angesehen:

Leistungsart:

- (1) Objektplanungsleistung für Neubauten
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) Nutzfläche des Referenzgebäudes $BGF \geq 2000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Objektplanungsleistungen betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mindestens in der Honorarzone III in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungsgebäude gemäß Ziffer 10.2 in Anlage 10 zu § 35 HOAI bzw. in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungs-, Aufenthaltsräume mit durchschnittlichen Anforderungen, Treppenhäuser, Wartehallen, Teeküchen gemäß Ziffer 10.3 in Anlage 10 zu § 35 HOAI (5 Punkte)
- (2) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (2 Punkte)
- (3) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt)

(4) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²:

- BGF $\geq$ 2.500 m² (0,5 Punkte)
- BGF $\geq$ 3.000 m² (1 Punkt)
- BGF $\geq$ 3.500 m² (1,5 Punkte)
- BGF $\geq$ 4.000 m² (2 Punkte)

a) Mindestanforderung:

Gefordert ist mindestens eine Referenz, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdeckt.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

(1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die entsprechend zugehörige Leistungsart vollständig dargelegt wurde.

(2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt kumulativ in einer Gesamtschau hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs.

(3) Bei der Bewertung der Referenzen übt die Auftraggeberin ihren subjektiven Bewertungsspielraum aus und nimmt eine Punktbewertung gemäß Ziffer II. 7. vor.

5.15. Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: Leistungsbild Technische Ausrüstung (HLS)

Wünschenswert sind 3 Referenzen.

Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll.

Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung

- Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und Leistungsumfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Fachplanung aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung HLS in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) Nutzfläche des Referenzgebäudes BGF $\geq 2000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte)
- (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt)
- (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m^2 und 4.000 m^2 :
 - BGF $\geq 2.500 \text{ m}^2$ (0,5 Punkte)
 - BGF $\geq 3.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)
 - BGF $\geq 3.500 \text{ m}^2$ (1,5 Punkte)
 - BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (2 Punkte)

a) Mindestanforderung

Gefordert ist mindestens eine Referenz, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdeckt

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

- (1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die entsprechend zugehörige Leistungsart vollständig dargelegt wurde.
- (2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt kumulativ in einer Gesamtschau hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs.
- (3) Bei der Bewertung der Referenzen übt die Auftraggeberin ihren subjektiven Bewertungsspielraum aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 7. vor.

5.16. Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: Leistungsbild Technische Ausrüstung (Elektro)

Wünschenswert sind 3 Referenzen.

Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll.

Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und Leistungsumfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen:

Leistungsart:

- (1) Planungsreferenz der Fachplanung aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung Elektro in Bezug auf realisierte Neubauprojekte.
- (2) Planungsleistung mindestens in den Leistungsphasen 2, 3, 4, 6, 7 und 8 der HOAI
- (3) Nutzfläche des Referenzgebäudes BGF $\geq 2000 \text{ m}^2$
- (4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

- (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte)
- (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt)
- (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m^2 und 4.000 m^2 :
 - BGF $\geq 2.500 \text{ m}^2$ (0,5 Punkte)
 - BGF $\geq 3.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)
 - BGF $\geq 3.500 \text{ m}^2$ (1,5 Punkte)
 - BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (2 Punkte)

c) Mindestanforderung

Gefordert ist mindestens eine Referenz, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdeckt

d) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

(1) Die vorgelegten Referenzen werden jeweils zunächst auf die Erfüllung der geforderten Leistungsart geprüft. Eine Referenz kann im Hinblick auf den jeweiligen Leistungsumfang nur dann Berücksichtigung finden, wenn die entsprechend zugehörige Leistungsart vollständig dargelegt wurde.

(2) Die Bewertung der vorgelegten Referenzen erfolgt kumulativ in einer Gesamtschau hinsichtlich des Abdeckungsgrades des Leistungsumfangs.

(3) Bei der Bewertung der Referenzen übt die Auftraggeberin ihren subjektiven Bewertungsspielraum aus und nimmt eine Punktebewertung gemäß Ziffer II. 7. vor.

5.17. Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: Beratungsleistungen aus dem Leistungsbild Brandschutz

Wünschenswert sind 3 Referenzen.

Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll.

Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und Leistungsumfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen:

Leistungsart:

- (1) Beratungsleistungen aus dem Leistungsbild Brandschutz in Bezug auf realisierte Neubaulprojekte

- (2) Leistungserbringung mindestens in den Leistungsphasen 2-5 der AHO
(3) Nutzfläche des Referenzgebäudes BGF $\geq 2000 \text{ m}^2$
(4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

Keiner

a) Mindestanforderung

Gefordert sind mindestens drei Referenzen, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdecken.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

5.18. Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: Beratungsleistungen aus dem Leistungsbild Bauphysik - Raumakustik

Wünschenswert ist 1 Referenz.

Der Bewerber hat nach ihrer Art und ihrem Umfang vergleichbare Leistungen nachzuweisen und dafür Unternehmensreferenzen einzureichen, die hinsichtlich Art und Umfang der Leistungen mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind.

Für die geforderten Referenzen stellt die Kontaktstelle ein Formular (siehe Eignungsformblatt) mit den Bewerbungsformblättern zur Verfügung, das von dem Bewerber genutzt werden soll.

Die Darstellung jeder Referenz muss folgende Angaben beinhalten:

- Name des Unternehmens/Bewerbers//Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, welcher die Referenz erbracht hat
- Name und Adresse des Referenzauftraggebers sowie Benennung des dortigen Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail-Adresse
- Benennung des Referenzobjektes (Titel)
- Kurzbeschreibung des Referenzobjektes
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Erbringung hinsichtlich der Referenzen in Bezug auf Leistungsart und -umfang. Als von Leistungsart und Leistungsumfang vergleichbare Referenzen werden von dem Auftraggeber ausschließlich folgende Leistungen angesehen:

Leistungsart:

- (1) Beratungsleistungen aus dem Leistungsbild Bauphysik – Raumakustik in Bezug auf realisierte Neubauprojekte
(2) Leistungserbringung mindestens in den Leistungsphasen 2-5 der HOAI

(3) Nutzfläche des Referenzgebäudes BGF $\geq 2000 \text{ m}^2$

(4) Leistungen wurden in den letzten 7 Jahren (Kalenderjahre 2019 – 2026) erbracht

Leistungsumfang:

Keiner

a) Mindestanforderung

Gefordert ist mindestens eine Referenz, die die dargestellte Leistungsart vollständig abdeckt.

b) Bewertung im Rahmen der Bewerberreduzierung:

Keine.

6. Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Für Einzelheiten zur Prüfung der Teilnahmeanträge wird auf die Verfahrensbedingungen verwiesen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Teilnahmeanträge, die die in den Eignungskriterien aufgestellten **Mindestanforderungen** nicht erfüllen, vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Die Auftraggeberin wird **mindestens 3 und max. 5 Bewerber** mit positiver Eignungsprognose für das weitere Verfahren auswählen.

Die Auftraggeberin behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von drei zulassungsfähigen Bewerbungen, das vorliegende Vergabeverfahren aufzuheben oder zu modifizieren.

7. Bewerberreduzierung

Sollte die Prüfung ergeben, dass mehr als die angegebene maximale Anzahl an Bewerbern die geforderten Anforderungen erfüllen, so wird die Auftraggeberin die zur Abgabe eines Angebotes aufzufordernden Bewerber auswählen, die die Eignungsvoraussetzung am besten erfüllen. Um dies zu ermitteln, wird die Auftraggeberin jeweils die ausgewählten und in der unten dargestellten Tabelle aufgeführten Eignungskriterien als **Reduzierungskriterien** bewerten. Die Bewerber mit der höchsten Punktschme werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei einem Punktegleichstand zwischen zwei Bewerbern entscheidet das Los.

Darüber hinaus behält sich die Auftraggeberin vor, auch weiter auf diejenigen 4 bzw. 3 Bewerber zu reduzieren, die am besten geeignet sind, wenn ein erheblicher Punktabstand zwischen dem 5.-platzierten Bewerber bzw. den 4.- und 5.-platzierten Bewerbern zu den ersten 3 bzw. 4 Bewerbern nach der Bewertungsmatrix besteht.

Bewertungsschlüssel für Reduzierung

Zur Bewertung und Gewichtung der Eignungskriterien wird die Auftraggeberin eine Bewertungsmatrix verwenden, mittels derer auf Basis der eingereichten Erklärungen/Nachweise/Angaben die Leistungsfähigkeit der Bewerber bewertet wird. Hierbei kann ein Bewerber **maximal 100 Punkte** erreichen, die sich auf die einzelnen Kriterien verteilen.

Der Bewertungsschlüssel – die maximale Bepunktung der einzelnen Angaben zu den Reduzierungskriterien – ist in der Bewertungsmatrix aufgeführt.

Die bei den Reduzierungskriterien erreichten Punktzahlen werden dann gemäß nachfolgender Tabelle mit den entsprechenden Gewichtungsfaktoren multipliziert. Der jeweilige Gewichtungsfaktor ist bei jedem einzelnen Reduzierungskriterium in der Bewertungsmatrix aufgeführt.

Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb				
Reduzierungskriterien		Max. Punkte gemäß Bewertungsschlüssel	Gewichtungsfaktor	Maximal-Punktzahl
5.11.	Techniker oder technische Stellen zur Durchführung von Arbeiten: Beschreibung der personellen Ausstattung für die zu erbringenden Leistungen (Kernprojektteam), davon:			46
5.11.1.	<u>Planungsreferenz Projektleiter</u> (1) Erstellung einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm iSd § 7c (EU) VOB/A (1 Punkt) (2) Leistungserbringung in einem Projekt, in dem ein Generalunternehmer eingebunden wurde, der insbesondere auch die Ausführungsplanung in seinem Verantwortungsbereich zu erstellen hatte (ab LPH 5) (1 Punkt) (3) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (6 Punkte) (4) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt) (5) Auftraggeber iSd § 99 GWB (öffentlicher Auftraggeber) (1 Punkt)	10	1	10
5.11.1.	<u>Planungsreferenz stellv. Projektleiter</u> (1) Erstellung einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm iSd § 7c (EU) VOB/A (1 Punkt) (2) Leistungserbringung in einem Projekt, in dem ein Generalunternehmer eingebunden wurde, der insbesondere auch die Ausführungsplanung in	10	0,6	6

	seinem Verantwortungsbereich zu erstellen hatte (ab LPH 5) (1 Punkt) (3) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (6 Punkte) (4) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt) (5) Auftraggeber iSd § 99 GWB (öffentlicher Auftraggeber) (1 Punkt)			
5.11.2.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Objektplanung Gebäude und Innenräume</u> (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,7	7
5.11.3.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Freianlagen:</u> (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,3	3
5.11.4.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)</u> (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,7	7
5.11.5.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Fachplanung Technische Ausrüstung Elektro</u> (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,7	7
5.11.6.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Lichtplanung</u> (1) Referenz betreffend den Bau oder die Modernisierung eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,2	2
5.11.7.	<u>Planungsreferenz Ansprechpartner Tragwerksplanung</u> (1) Referenz betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes (9 Punkte) (2) BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt)	10	0,4	4

	Unternehmensreferenzen, davon:			54
5.14.	Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: <u>Objektplanungsleistungen für Neubauprojekte</u> Referenz 1 (1) Objektplanungsleistungen betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mindestens in der Honorarzone III in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungsgebäude gemäß Ziffer 10.2 in Anlage 10 zu § 35 HOAI bzw. in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungs-, Aufenthaltsräume mit durchschnittlichen Anforderungen, Treppenhäuser, Wartehallen, Teeküchen gemäß Ziffer 10.3 in Anlage 10 zu § 35 HOAI (5 Punkte) (2) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (2 Punkte) (3) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (4) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF ≥ 2.500 m² (0,5 Punkte) • BGF ≥ 3.000 m² (1 Punkt) • BGF ≥ 3.500 m² (1,5 Punkte) • BGF ≥ 4.000 m² (2 Punkte)	10	1	10
	Referenz 2 (1) Objektplanungsleistungen betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mindestens in der Honorarzone III in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungsgebäude gemäß Ziffer 10.2 in Anlage 10 zu § 35 HOAI bzw. in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungs-, Aufenthaltsräume mit durchschnittlichen Anforderungen, Treppenhäuser, Wartehallen, Teeküchen gemäß Ziffer 10.3 in Anlage 10 zu § 35 HOAI (5 Punkte)	10	1	10

	(2) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (2 Punkte) (3) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (4) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF ≥ 2.500 m² (0,5 Punkte) • BGF ≥ 3.000 m² (1 Punkt) • BGF ≥ 3.500 m² (1,5 Punkte) • BGF ≥ 4.000 m² (2 Punkte)			
	Referenz 3 (1) Objektplanungsleistungen betreffend den Neubau eines Verwaltungsgebäudes mindestens in der Honorarzone III in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungsgebäude gemäß Ziffer 10.2 in Anlage 10 zu § 35 HOAI bzw. in der Kategorie Büro/Verwaltung/Staat/Kommune: Büro-, Verwaltungs-, Aufenthaltsräume mit durchschnittlichen Anforderungen, Treppenhäuser, Wartehallen, Teeküchen gemäß Ziffer 10.3 in Anlage 10 zu § 35 HOAI (5 Punkte) (2) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (2 Punkte) (3) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (4) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF ≥ 2.500 m² (0,5 Punkte) • BGF ≥ 3.000 m² (1 Punkt) • BGF ≥ 3.500 m² (1,5 Punkte) • BGF ≥ 4.000 m² (2 Punkte)	10	1	10
5.15.	Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: <u>Leistungsbild Technische Ausrüstung (HLS)</u>	10	0,4	4

	Referenz 1 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF $\geq$ 2.500 m² (0,5 Punkte) • BGF $\geq$ 3.000 m² (1 Punkt) • BGF $\geq$ 3.500 m² (1,5 Punkte) • BGF $\geq$ 4.000 m² (2 Punkte)			
	Referenz 2 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF $\geq$ 2.500 m² (0,5 Punkte) • BGF $\geq$ 3.000 m² (1 Punkt) • BGF $\geq$ 3.500 m² (1,5 Punkte) • BGF $\geq$ 4.000 m² (2 Punkte)	10	0,4	4
	Referenz 3 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: • BGF $\geq$ 2.500 m² (0,5 Punkte)	10	0,4	4

	- BGF $\geq 3.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt) - BGF $\geq 3.500 \text{ m}^2$ (1,5 Punkte) - BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (2 Punkte)			
5.16.	Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen: <u>Leistungsbild Technische Ausrüstung (Elektro)</u> Referenz 1 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m^2 und 4.000 m^2: - BGF $\geq 2.500 \text{ m}^2$ (0,5 Punkte) - BGF $\geq 3.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt) - BGF $\geq 3.500 \text{ m}^2$ (1,5 Punkte) - BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (2 Punkte)	10	0,4	4
	Referenz 2 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m^2 und 4.000 m^2: - BGF $\geq 2.500 \text{ m}^2$ (0,5 Punkte) - BGF $\geq 3.000 \text{ m}^2$ (1 Punkt) - BGF $\geq 3.500 \text{ m}^2$ (1,5 Punkte) - BGF $\geq 4.000 \text{ m}^2$ (2 Punkte)	10	0,4	4
	Referenz 3 (1) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit besonderen umweltspezifischen Anforderungen, z.B. einer im EU-Raum anerkannten Zertifizierung für	10	0,4	4

	nachhaltiges Bauen (z.B. BNB, DGNB) oder vergleichbar (7 Punkte) (2) Planungsleistungen in der Leistungsphase 5 der HOAI (1 Punkt) (3) Leistungserbringung für ein Neubauprojekt mit einer BGF zwischen 2.500 m² und 4.000 m²: - BGF ≥ 2.500 m² (0,5 Punkte) - BGF ≥ 3.000 m² (1 Punkt) - BGF ≥ 3.500 m² (1,5 Punkte) - BGF ≥ 4.000 m² (2 Punkte)			
Gesamtsumme der Punkte				100

Beurteilung der Angaben zu den Reduzierungskriterien

Bei der Bewertung der Beschreibung der personellen Ausstattung für die zu erbringenden Leistungen gemäß Ziffer 5.11.1. bis 5.11.7 sowie den Referenzen gemäß Ziffer 5.14., 5.15. und 5.16. übt die Auftraggeberin jeweils ihren subjektiven Beurteilungsspielraum – neben weiteren in dieser Bewertungsaufforderung benannten Bewertungsaspekten - aus und nimmt jeweils eine entsprechende Bewertung vor. Sie wird dabei folgende Punktevergabe der Bewertungsskala anwenden:

Bewertungsskala:

- 10 Punkte:** Hervorragende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt)
- 8 Punkte:** Sehr gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelt Schwächen erfüllt)
- 6 Punkte:** Gute Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt)
- 4 Punkte:** Mittelmäßige Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt)
- 2 Punkte:** Mangelbehaftete Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen mit gewichtigen Defiziten und Schwächen in allen Belangen erfüllt)

- **0 Punkte:** Ungenügende Darstellung / Leistungserwartung (der Bewerber präsentiert eine Lösung, die die geforderten Anforderungen in allen Belangen ungenügend bzw. unzureichend erfüllt)

Die Auftraggeberin behält sich vor, Teilnahmeanträge auszuschließen, bei denen mindestens eines der qualitäts- und/oder erfahrungsbezogenen Wertungskriterien nur mit 4 Punkten oder weniger bewertet wurde. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass die Auftraggeberin nicht bereit ist, mangelbehaftete bzw. ungenügende Darstellungen / Leistungserwartungen zu bezuschlagen.

Ergebnis der Bewerberreduzierung

Die Auftraggeberin wird auf Grundlage der dargestellten Bewerberreduzierung die bestplatzierten Bewerber (also diejenigen mit den höchsten Punktzahlen) gemäß den obigen Ausführungen zur Angebotsabgabe auffordern. Die übrigen Bewerber nehmen am weiteren Verfahren nicht mehr teil und werden hierüber informiert.

945 **III. Eckpunkte Verhandlungsverfahren**

946
947 Nachfolgend werden die weiteren Eckpunkte des Verhandlungsverfahrens kurz skizziert:

948
949 **1. Teilnehmer**

950
951 Teilnahmeberechtigt sind die zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerber bzw. Bewerbergemein-
952 schaften.

953
954 **2. Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes**

955
956 Der Leistungsumfang bestimmt sich gemäß der im Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellten
957 Unterlagen sowie weiteren detaillierteren Unterlagen.

958
959 **3. Kommunikation während der Angebotsphase**

960
961 Bieterfragen und Klarstellungen der Auftraggeberin werden ausschließlich über die Vergabeplatt-
962 form über den Button „Kommunikation“ im Menü geführt.

963
964 **4. Anforderungen an das Angebot**

965
966 Die Anforderungen an die Angebotserstellung und der genaue zeitliche Ablauf werden mittels Ange-
967 botsaufforderung den ausgewählten Bewerbern eindeutig kommuniziert.

968
969 **5. Vertrag**

970
971 Die Grundlage wird ein im Verhandlungsverfahren zu entwickelndes Vertragsverhältnis bilden.
972 Dieser Vertragsentwurf wird auf die konkret zu erbringende Leistung angepasst werden.

973
974 **6. Verfahren**

975
976 Die Auftraggeberin wird mit denjenigen Bietern Verhandlungen aufnehmen, deren Angebote für ei-
977 nen Vertragsschluss hinreichend aussichtsreich erscheinen. Dies bedeutet, dass nicht zwingend mit
978 sämtlichen Bietern, die ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, auch Verhandlungen
979 durchgeführt werden.

980
981 Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag auf der Grundlage der eingereichten Erstangebote
982 – ohne Nachverhandlungen – zu erteilen.

983
984 Die Bieter werden grundsätzlich zu einem Präsentations-/ ggf. Verhandlungstermin eingeladen.
985 Im Nachgang zu den Bietergesprächen im Verhandlungstermin erhalten ggf. die Bieter, ggf. nach
986 einheitlicher Fortschreibung der Vergabeunterlagen durch die Auftraggeberin die Möglichkeit zur
987 Angebotsoptimierung.

988

Nach Eingang der abschließenden Angebote wird die Auftraggeberin überprüfen, welches Angebot nach Maßgabe der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste ist. Sollte sich wider Erwarten herausstellen, dass die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzliche Verhandlungsrunden erforderlich machen sollten und/oder eine sukzessive Verengung des Bieterkreises zweckmäßig ist oder aus wichtigen Gründen eine Abweichung von der vorgeschriebenen Vorgehensweise notwendig erscheint, behält sich die Auftraggeberin vor – nach Unterrichtung der Bieter – das Verfahren entsprechend zu modifizieren.

7. Wertung der Angebote

Das wirtschaftlichste Angebot des Ausschreibungsverfahrens wird nach den folgenden Kriterien ermittelt (eine präzise Darlegung der diesbezüglichen Anforderungen und die Auswertung wird den ausgewählten Bewerbern mit der Angebotsaufforderung kommuniziert):

- Preis 40 %
- Qualität 60 %